Spielbericht

- SV Rose – Klümpkes 2:1 (1:1)
- Spieldauer: 2 x 45 Min.
- Anlage in Ratingen-Hösel (Kunstrasenplatz)
- 11.05.2015

Zum Spiel gegen die Jungs vom SV Rose begannen wir bei hervorragenden äußeren Bedingungen in folgender Aufstellung:

	Bruno	
	Orry	
Peter E.	Lothar	Jürgen
	Stefan K.	
Volker	Chris	Javier
Ray		Ralle

Auf der Bank nahmen zunächst Gresch, Moritz, Niels und Thanos Platz.
Klümpkes-Fans: Andy Eitelbach, René und Rupps

Zum ersten Mal beschlossen wir, ganz nach alter Schule, mit Libero zu spielen. Diesen Part übernahm Orry; ein wenig Überzeugungsarbeit musste geleistet werden, aber – und hier greife ich vorweg – er bekleidete diese Position hervorragend.

Alle Klümpkes, die auf dem Platz standen, vorschoben sich richtig gut und machten die Räume für den Gegner somit eng. Dort, wo ggfs. die Selbsterkenntnis zum Verschieben fehlte, wurde „von hinten heraus“ Anweisung erteilt, wer was zu tun und wohin er sich zu verschieben hatte.
M.E. klappte dies richtig gut und trug dazu bei, dass das Spiel richtig Spaß machte. Es war insofern auch wichtig, weil der SV Rose sich einer Frischzellenkur unterzogen hatte; es waren gute (beginnend mit der Torwart) und laufstarke Spieler in den gegnerischen Reihen vorhanden.

Das Spiel selber war ziemlich ausgeglichen; die besseren Möglichkeiten, das erste Tor zu erzielen, lagen auch eindeutig auf unserer Seite (Chancen u.a. durch Javier, Chris, Stefan K.). Leider blieb uns der Führungstreffer verwehrt; hier gebührt allerdings auch dem gegnerischen Keeper ein Lob.

Es kommt dann meistens so, wie es kommen muss; der Gegner geht in Führung. Eine Führung, die buchstäblich aus dem Nichts viel; elf Meter vor unserem Tor konnte sich der Stürmer des SV Rose in halbrechter Position gegen zwei Klümpkes durchsetzen; sein flacher Schuss ins untere kurze Eck war für Bruno nicht zu halten; 1:0 für die Anderen.

Trotz dieses Rückstandes behielten wir unsere Ordnung bei; schön zu sehen war, dass wir nicht „auseinanderfielen“. Der Ausgleich zum 1:1 war nicht unverdient, fiel allerdings aus dem „Garnichts“. Einen Freistoß mittig in der Hälfte des Gegners schlug Stefan K. halbhoch in den 16-Meterraum. Die Flugkurve des Balles senkte sich gemäß den nachlassenden physikalischen Kräften in Höhe des 5-Meterraumes. Hier wollte der Abwehrspieler das Gerät (Ball) per Schuss aus der Gefahrenzone bringen; allein: er trat unter dem Ball hindurch (ggfs. leicht abgefälscht durch sein Schienbein). Dies überraschte alle und zu unserer Freude trudelte der Ball neben dem Pfosten ins Tor zum 1:1.

Damit ging es auch in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit / kurz nach Beginn wechselten wir dann verschiedentlich durch.
Niels kam für Peter E. und gab den rechten Verteidiger. Moritz kam für Javier und später dann Gresch für mich. Da Moritz nach kurzer Zeit wieder raus musste (Fuß), kam Javier wieder für ihn ins Spiel; später wechselten wieder Javier und ich. Thanos griff ab Min. 60 für Ralle ins Spielgeschehen ein.

Leider war es Ralle nicht vergönnt, kurz vor seiner Auswechslung unseren Führungstreffer zu erzielen. Eine wirklich sehenswerte und schnell vorgetragene Kombination über die linke Seite (Beteiligte: Jürgen, Javier, Chris und Ralle) brachte eben nicht die Führung. Der Flachschuss von Ralle wurde gehalten.

Nachfolgend wurde der Druck des Gegners jedoch größer; auch deshalb, weil wir die Bälle nicht halten konnten. Zitat Chris: „Der ballführende bei uns ist das ärmste Schwein, weil er keinen mehr findet, den er anspielen könnte."
Festzuhalten bleibt, dass unsere doch recht ansehnlichen Angriffsbemühungen spätestens ab Min. 70 nicht mehr stattfanden; hier machten sich dann die konditionellen Unterschiede bemerkbar.

Das Spiel entwickelte sich nun dahin, dass wir abwehrtechnisch eine Menge zu tun bekamen. M.E. machten wir das aber sehr gut, da der Gegner zwar Ballbesitz, aber keine zwingenden Torchancen hatte. Orry dirigierte laut, deutlich und gut; und zwar durchgängig (eine Tüte „Wick Blau" hätte er sich verdient). Wir machten es also als Team ziemlich gut; auch Bruno konnte sich bei einem Kopfball ausweisen. Er lenkte den Ball gut über die Latte.

Leider machten wir es nur bis zur 87. Min gut. Ein Freistoß, geschlagen aus dem rechten Halbfeld unserer Hälfte, segelte in den Strafraum. Unsere Zuordnung stimmte nicht; Kopfball, Tor. 2:1
Der Kopfball kam zwar Richtung Bruno, war jedoch ein Aufsetzer und auch erst ziemlich spät zu sehen.

Wie auch immer; wir verloren leider ;-((
Das Unentschieden hätten wir uns wirklich verdient gehabt. Spaß gemacht hat es trotzdem; auch, weil es gegen die Jungs vom SV Rose immer stressfrei abläuft.

Ausklingen ließen wir den Abend mit ca. 11 Klümpkes in der hiesigen Boltenstube; leider war der Name kein Programm. Es gab Frankenheim-Alt; Warsteiner-Pils od. König-Ludwig-Weizen.
In der Boltenstube kürten wir (Moritz und ich) auch den Spieler des Tages; dies war Javier.

In diesem Sinne,
Horridoooo,

Lothar